

Aus dem Gemeinderat vom 25.10.2023

Breitbandausbau – Kabeleinzug zwischen Waldhausen und der Gemeindegrenze Ertingen/Binzwangen

Im Zuge des Ausbaus des Gasversorgungsnetzes wurde von der Ortsmitte Waldhausen bis zur Gemeinde- und Gemarkungsgrenze Ertingen/Binzwangen ein Leerrohrbündel 3x20 mitverlegt. Das Leerrohr wurde bislang noch nicht mit einem Glasfaserkabel bestückt.

Mittlerweile hat der Landkreis Biberach nahezu sein komplettes Backbone-Netz ausgebaut. Dieses sieht zwischenzeitlich neben einer Anbindung aus Richtung Pflummern auch eine Verbindung von Binzwangen nach Waldhausen vor. Da die Gemeinde Ertingen Mitglied im Verband „komm.pakt.net“ ist, wurde das entsprechende Glasfaserkabel aus dieser Richtung durch den Landkreis im Zuge des Backboneausbaus bis in den Bereich der Gemeindegrenze verlegt. Dort wurde auch ein Übergabeschacht gesetzt. Damit der Landkreis Biberach ein durchgängiges Netz erhält muss der Lückenschluss von Waldhausen bis an die Gemarkungsgrenze durch einen Kabeleinzug von der Ortsmitte Waldhausen aus erfolgen. Die Gemeinde Altheim ist Gesellschafterin der Breitbandversorgungsgesellschaft im Landkreis Sigmaringen (BLS) und nicht Mitglied im Verband „komm.pakt.net“. Um eine klare Trennung der Netze der beiden Verbände für die Zukunft zu erreichen, muss dieser Kabeleinzug durch die Gemeinde Altheim erfolgen. Die geschätzten Kosten hierfür belaufen sich auf rund 20.000 €/brutto. Eine Förderung ist nicht möglich. Eine Kostenbeteiligung/ -übernahme durch den Landkreis Biberach erfolgt nicht, da der Landkreis nicht Eigentümer des Kabels wird. Vielmehr würde der Landkreis Biberach dann die benötigte Anzahl von Fasern bei der BLS gegen ein Entgelt je Laufmeter pachten. Als Gesellschafterin erhält die Gemeinde diese Pacht dann gutgeschrieben und kann damit die getätigte Investition über die Jahre dann refinanzieren.

Die andere Möglichkeit, dem Landkreis Biberach ein Leerrohr aus dem Verband 3x20 zu verpachten und diesem den Glasfasereinzug selbst zu überlassen, wurde weder von der Gemeinde noch der BLS für gutgeheißen. Die vertraglichen Modalitäten (BLS/Landkreis) werden derzeit noch geprüft.

Im Haushaltsplan sind die entsprechenden Finanzmittel eingestellt, damit die Maßnahme umgesetzt werden kann. Nach eingehender Beratung wurde dem Kabeleinzug und den damit verbundenen weiteren Arbeiten auf der vorgenannten Strecke zugestimmt. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Maßnahme auf den Weg zu bringen.

Landessanierungsprogramm

Um weitere Vorhaben im Rahmen des Landessanierungsprogrammes umsetzen zu können, hat der Gemeinderat beschlossen, den Geltungsbereich des Sanierungsgebiets nochmals auszudehnen. Dazu wurden weitere Grundstücke in den Geltungsbereich der Satzung aufgenommen und die Satzung einstimmig verabschiedet.

Der Satzungstext sowie die Gebietsabgrenzung werden auf der Internetseite öffentlich bekannt gemacht und können dort eingesehen werden.

Was sonst noch interessiert

Bürgermeister Rude gab bekannt, dass die Gemeinde Ertingen die Zustimmung zur Ertüchtigung der Technikausstattung in der Pumpstation „Zaunwiesen“ erteilt hat. Die Maßnahme kann dann in die weitere Umsetzung gehen. Er informierte darüber hinaus über ein Baugesuch zur Erstellung eines Carports im Brunnenweg. Das Vorhaben entspricht den Festsetzungen des Bebauungsplans und kann daher ohne weitere Beratung im Gemeinderat in die Umsetzung gehen.